



Worte wie Lichter

*Pater-Kantenich-Lesung
April 2017*

*www.schoenstattbewegung-frauen-und-muetter.de
Inspiration für den Alltag*



Lebendige Monstranz – Teil 3

Christusbringerin! Sie (die Gottesmutter) hat also Christus zunächst dem Kinde gebracht. Ist das nicht, meine lieben Schönstattmütter, auch unsere wesentliche Aufgabe? Ich komme gleich noch einmal kurz darauf zu sprechen

Aber damit ist die Wirkung noch nicht erschöpft. Hier waltet die Gottesmutter, die Christus-trägerin, Christusdienerin, Christusbringerin in eigenartiger Weise ihres großen Vermittlungsdienstes, ihres großen Vermittlungsamtes. Die Mutter, die fängt an zu prophezeien. Und was weiß sie zu sagen? Im Heiligen Geiste ist sie nun erleuchtet. Und was sie sagt, umreißt zunächst die Eigenart der Person der Gottesmutter: „Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes“ (Lk 1, 42). Weiter: „Selig bist du, weil du geglaubt hast“ (vgl. Lk 1, 45). Denn was in deinem Schoße geworden – was ist das alles? –, das ist von Gott, das ist vom Heiligen Geiste. Was spüren wir also? Einfluss der Christusträgerin, Einfluss der goldenen Monstranz nicht nur auf das Kind, sondern auch in hervorragender Weise auf die Mutter. Aber in alleweg Fruchtbarkeit, eine außergewöhnliche, religiöse.

Und wenn wir an den Mann denken, von dem lesen wir: Bei der Gelegenheit, in diesen Umständen, fing er auf einmal an, nachdem er stumm war, nun zu sprechen, auch er fängt an zu prophezeien¹. Verstehen Sie hier, wenn wir alle diese Gedanken ein wenig auf uns wirken lassen, von welcher Bedeutung, von welcher außergewöhnlicher Bedeutung die Gottesmutter als die heilige Monstranz ist?

Was folgt daraus für uns? Das ist ja das Ideal, das wir insgesamt als Schönstattmütter uns erkoren haben. Das ist das Ideal, dem auch wir zustreben. Das ist das Ideal, das uns nicht zur Ruhe kommen lässt. Und das alles in einer Zeit – ja, fast möchten wir sagen – in einer Zeit der Christusflucht und der Gottesmordung. In dieser Zeit stehen wir nun da, so ganz tief hineingewachsen in die jenseitige, übernatürliche Welt und Wirklichkeit, stehen wir nun da und sehen – obwohl wir auf der ganzen Linie schwere Arbeit zu leisten haben – in unserem Berufe, unserem Hauptberufe: Was wollen wir? Durch alles, was wir sind, durch alles, was wir tun, Christus neu gebären in unseren Kindern, Christus neu hintragen in die ganze Familie, hineinragen auch in den Mann.

¹ P. Kantenich bezieht sich auf den Vorgang nach der Geburt des Johannes (vgl. 1,57-59).

Christus bringen, Christus dienen. Und wie die Gottesmutter gedient hat hier in diesem Falle, wo es sich um die übernatürliche Ordnung handelt, ist wahrhaftig kein Zweifel. Wieviel Dienstleistung hat sie der Mutter geschenkt, wieviel Dienstleistung übernatürlicher Art dem Kinde geschenkt, wieviel Dienstleistung getätigt auch dem Manne gegenüber! Aber auch auf der natürlichen Ebene! Ja, wir dürfen schier sagen, sie ist die erste christliche Familienpflegerin, hat der Familie gedient, auch wo es sich um die natürliche Ordnung handelt, Arbeit geleistet, zugegriffen! Wenn all diese Dinge auch nicht in dieser Form ausdrücklich in der Heiligen Schrift stehen, aber was darinnen steht, ist gar nicht anders zu deuten, dieweilen es sich ja darum dreht, mit zu überlegen, auf die Gottesmutter anzuwenden, was bei derartigen Gelegenheiten naturgemäß gang und gäbe war.

Fortsetzung folgt

*2. Juli 1966, Pater Josef Kentenich spricht zu Frauen und Müttern
aus: Josef Kentenich, Begegnung mit seinem Wort 1, S. 19 ff.*

Schritte zur persönlichen Auswertung

Welcher Satz, welcher Abschnitt spricht mich besonders an?

Was sagt er mir für mein „Hier und Jetzt“?

Welchen Impuls nehme ich in den/die nächsten Tag/e mit?

zur Auswertung in Gruppen

- 1 Text abschnittsweise reihum laut vorlesen.
- 2 Stille, in der jede/r den Text persönlich nachlesen kann.
Die Worte oder Sätze, die spontan ansprechen, unterstreichen.
- 3 Unterstrichene Textstellen vorlesen.
Einander mitteilen: Was ist mir an diesem Satz/Wort wichtig?
- 4 Austausch / Blick auf die heutige Situation:
Was nehme ich als Anregung mit?